

NR. 37

ZEITUNG



Zeitung des
SV Grün-Schwarz
Altenberge



Inhaltsverzeichnis



Seite 1:	Titelblatt
Seite 2:	Inhaltsverzeichnis
Seite 3:	Jugendvollversammlung
Seite 4:	Kreismeisterschaften (Metelen)
Seite 5:	Karneval
Seite 6:	Witze
Seite 7:	Attendorf
Seite 8-11:	England 2001
Seite 12-13:	Wettkampf Epe
Seite 14:	Badetrends 2002
Seite 15:	Maiwanderung
Seite 16:	Wettkampf Rheine
Seite 17:	Rätsel
Seite 18:	Kreisfreiwasser Meisterschaften
Seite 19-21:	Recke
Seite 22:	Pokalschwimmen Burgsteinfurt
Seite 23:	Grüßseite



Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung, die in diesem Jahr am 24.01 stattfand ist eine der wichtigsten Veranstaltungen des Schwimmvereins. Wie auch in allen Jahren davor begann der Abend mit der Vergabe, der noch zu vergebenen Pokale, was die Stimmung nur noch verbesserte.

Danach stand die geheime Wahl des neuen Schwimmwartes und der neuen Schwimmwartin an, die mit überzeugender Mehrheit von Ulrike Lütke Brinkhaus und Carsten Hebler gewonnen wurde. Außerdem ist der Jugendausschuss um 3 neue Mitglieder, Anja Mersch, Christina Kohnke und Roland Schulze Lefert gewachsen. Natürlich wurden auch die wichtigsten Termine des Jahres bekannt gegeben, wie zum Beispiel die kurz darauf folgende Englandfahrt oder die Altenberger Meisterschaften.

Für das leibliche Wohl der Schwimmer war natürlich auch an diesem Abend mit Getränken gesorgt. Wir hoffen das ihr auch nächstes Jahr alle wieder so zahlreich erscheint.

Anja Mersch und Christina Kohnke

Kreismeisterschaften Lange- Strecke in Metelen

Am Sonntag, den 21.01.2001 fanden im Hallenbad von Metelen die Kreismeisterschaften Lange- Strecke statt. Insgesamt 5 Altenberger Schwimmer, darunter leider nur zwei Mädchen, traten in der Disziplin 400m Freistil an.

Sebastian Reisch schwamm im Jahrgang '88 bei seinem ersten Start über diese Strecke gleich souverän auf den 3.Rang in einer Zeit von 6:49,27 min . Ungefähr eine Minute schneller (5:49,36) schwamm Sebastian Stolwijk im Jahrgang '85. Allerdings verfehlte er mit dieser Zeit nur knapp den 3. Platz und landete somit auf der undankbaren 4. Position.

Bei den Mädchen war Anja Mersch die bessere Altenbergerstarterin, sie belegte den 5.Rang im starkbesetzten Jahrgang '86.

Stefanie Schulze Isfort (Jg. '88) erreichte, bei ihrem ersten Start über 400m Freistil, ebenso wie der sehr wettkampferfahrene Carsten Hebler (Jg. '83 und Älter), nur den 6. Platz.

Allgemein war die Stimmung gut, allerdings haperte es bei den meisten Schwimmerinnen und Schwimmer mit der Ausdauer ein wenig. Doch sind all diese Ergebnisse auch persönliche Bestleistungen, was das ganze zu einer positiven Wettkampferfahrung macht. c.n.



Karneval



Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder eine Karnevalsfeier im Vereinsraum der Borndalschule. So trafen am 24.02.2001 viele Schwimmvereinskinder ein, die als Hexen, Tiger, Cowboys, Sängerinnen und noch vieles andere verkleidet waren.

Als erstes wurden viele lustige Spiele gespielt, darunter auch einige neue. Unter anderem Zeitungstanz, Luftballonspiele und,



und, und!

Zur Stärkung gab es zwischendurch leckere Kuchen und Cola, damit hinterher wieder alle fit für die nächsten Spiele waren. Der Höhepunkt des Nachmittags war natürlich die Prämierung der 3 besten Kostüme. Dem Jugendausschuss fiel es diesmal besonders schwer, da alle so toll aussahen. Jedoch waren sie dann doch der Meinung das der kleine Tiger Junge den 1. Platz verdient hätte.

Als die ersten Eltern um 17:30 Uhr ihre Kinder abholten, wären sie am liebsten noch länger geblieben, können sich jedoch schon mal ein neues Kostüm für das nächste Jahr überlegen.



WITZE



„Ohne Ihrer Diagnose vorgreifer zu wollen, Herr Doktor, ich glaube, es ist ein Tennisarm!“

Der Lehrer zu Christian:
„Weißt du, wer der Faulste in deiner Klasse ist?“ - „Nein!“
- „Ich glaube doch: Wer sitzt herum und schaut den andern beim Arbeiten zu?“
Christian zögert: „Aber, aber Herr Lehrer - das sind ja Sie!“

Biologieunterricht: „Was ist der Unterschied zwischen Milch und Muttermilch?“
Meldet sich Peter: „Muttermilch ist billiger, gesünder und hübscher verpackt!“

Zwei Skelette beschließen, dass es ihnen im Grab zu langweilig ist. Stattdessen wollen sie in die Disco. Während das eine schon ungeduldig wartet, gräbt das andere seinen Grabstein aus und wuchtet ihn sich auf den Rücken. Fragt das eine: „Was soll das denn? Wie willst du denn so tanzen?“ Sagt das andere: „In der Disco war ich schon mal. Die lassen einen ohne Ausweis nicht rein!“
Franka Steiner, Augsburg

Zwei total Betrunkene laufen nachts auf einem Bahngleis entlang. „Hey“, sagt der eine. „das ist aber eine ganz schön lange Treppe, die wir hier runterlatschen!“ Da meint der andere: „Das wäre ja nicht so schlimm, wenn das Geländer nicht so niedrig wäre!“

Die Eltern fragen den kleinen Günther: „Na, willst du noch ein Geschwisterchen?“ - „Nein, vorerst werde ich noch allein mit euch fertig!“

Karlchens große Schwester hat sich neue Schuhe gekauft. „Herrlich“, schwärmt sie. „Ich fühle mich wie in meiner eigenen Haut!“ - „Kein Wunder“, brummt der Kleine, „es ist ja auch Ziegenleder!“

Wie kam der Thunfisch zu seinem Namen? Ein Chinese war in Deutschland beim Fischen. Da biss ihn ein Fisch in den Hintern, und der Chinese rief voller Entsetzen: „Was thun Fisch?“

Attendorn 04.03.2001



Beim Schwimmwettkampf in Attendorn erreichten die fünf Altenberger neunmal Platz 1, sechsmal den 2. Platz und zweimal Rang drei. Im Jahrgang 1983 waren sie gleich doppelt erfolgreich und stellten am Ende des Wettkampfs in der Einzelwertung für die Pokale sowohl den Überraschenden Sieger als auch den 2. Plazierten.

Schon lange gehört das alljährliche Frühlingschwimmfest des SC Schwarz-Weiß Attendorn zu den festen Terminen im Wettkampfkalendar des SV Grün-Schwarz Altenberge. Und so fuhr auch dieses Jahr wieder ein kleiner Trupp ausgeschlafener Wasserratten Sonntags morgens in der Früh ins verschneite Sauerland, um die heiß begehrten Trophäen, die es in der Jahrgangseinzelpokalwertung für die besten drei gibt, zu erkämpfen.

Gewertet werden aus den jeweiligen Starts der Schwimmer, die sechs besten Punktzahlen, die an Hand der DSV Punktetabelle ermittelt werden.

Einen guten Auftakt für einen erfolgreichen Tag machte Sebastian Stolwijk sofort im ersten Rennen mit grün-schwarzer Beteiligung.

Der Brustspezialist zeigte im letzten Lauf über die 200m Brust wo seine Stärken liegen und schlug mit 7 Sekunden Vorsprung auf seinen Konkurrenten an und sicherte sich die ersten Punkte für die Endabrechnung.

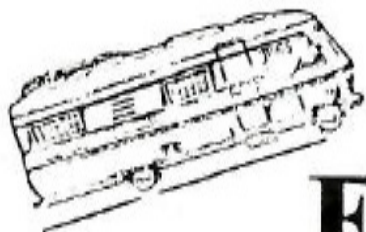
Dramatisch wurden schon kurze Zeit später die 50m Freistiel zwischen den beiden Altenbergern Martin Hölscher und Carsten Hebler. Nebeneinander schwammen sie die identische Zeit von 0:28,65 min und bekamen beide Platz 1 für diesen ungewöhnlichen Doppelsieg zugesprochen.

Die einzige Altenbergerin, Stefanie Schulze Isfort, die an diesem Tag ebenfalls gute Zeiten schwamm, hatte gleich doppeltes Pech und wurde in zwei von ihren vier Starts wegen einer mißglückten Wende disqualifiziert.

Insgesamt stoß dieser Tag auf große Zufriedenheit bei Trainerin Gisela Limbert, Schwimmwart Markus Mücke und den fünf Aktiven. Einen Beitrag zu der hervorragenden Stimmung lieferte wohl auch der Doppelsieg in der Jahrgangseinzelpokalwertung im Jahrgang 1983, in dem Martin Hölscher mit vielen Bestzeiten den 1. Platz vor seinem Teamgefährten und Konkurrenten Carsten Hebler gewann.

Nur knapp verpaßten Nils Männer (Jahrgang '85) und Sebastian Stolwijk (Jahrgang '84) den Pokal für den 3. Platz, aber schon jetzt sind sie ehrgeizig und wollen es nächstes Jahr wieder versuchen.

Carsten Hebler



England 2001

Austausch bereits zum 20. Mal!!!

Am Donnerstag den 12.04.2001 war es endlich wieder soweit. 17 Jungen und Mädchen und 16 Erwachsene machten sich in aller Frühe auf den Weg nach London um ihre alten Freunde endlich wieder zusehen. Auf dem Weg dorthin wurde bereits in Canterbury eine Pause gemacht um sich die Stadt einmal anzugucken, so natürlich auch die sehr bekannte Kathedrale. Nach einer langen Busfahrt kam man um 19:00 Uhr endlich am Odeon in Barnet an, wo die Englischen Familien nach und nach eintrafen. Nach dem man sich stürmisch begrüßt hatte, fuhr jeder mit seiner Gastfamilie nach Hause um am nächsten Morgen wieder fit zu sein. Die Eltern wurden vom Bus noch zu ihrem Hotel gebracht.

Um 9:00 Uhr ging es Freitags schon los nach London. Dort fuhr man mit dem "London Eye" von dem aus man einen tollen Ausblick hat und anschließend wurde im Jubilee Garden gepicknickt. Der Rest des Tages stand zum shoppen zur Verfügung. Um 5:00 Uhr trafen wir wieder am Odeon ein, wo die Gasteltern schon warteten. Abends trafen sich dann alle Kinder und Jugendlichen um Quasar zu spielen. Am nächsten Tag besichtigte man das British Museum und anschließend ging es weiter zum Camden Market. Doch auch diese Fahrt endete um 17:00 Uhr, damit jedem noch genügend Zeit blieb, sich für die Disco zurechtzumachen. Das Highlight dieses Abends war mit Sicherheit der Auftritt von 5 Englischen Girls als Boygroup und 5 Englischen Boys als Spice Girls. Aber auch die Deutschen hatten sich etwas einfallen lassen. So führten die Erwachsenen einen Holzschuhtanz in typischer Kleidung auf. Doch auch dieser Abend endete um 24:00 Uhr.

Den Ostersonntag verbrachte jeder in seiner Familie und um 18.30h hieß es in Arnos Pool alles geben, schließlich wollte jeder Verein beim traditionellen Wettkampf gewinnen. Nachdem sich jeder merklich angestrengt hatte ging es für alle Schwimmer und Schwimmerinnen ins Hadley Wood Association Centre für Pizza und

Musik. Um 23:00 Uhr endete der Abend für die Kinder und die Jugendlichen machten sich noch auf den Weg zu Wessons. Tags darauf stand der „Kew Botanical Garden“ auf dem Programm. Einige sahen in diesem Garten nur ein paar Bänke! Mittags gab es wieder ein großes Picknick für alle. Da man den Garten schneller als erwartet besichtigt hatte, hielt man noch am Schloss Windsor an, wo einige wohl vergebens darauf warteten, Prinz William zu sehen. Am Abschiedsabend wurde das Ergebnis des Wettkampfes bekanntgegeben und es konnte noch ein letztes mal so richtig getanzt werden. So bekamen die Deutschen Mädchen und die Englischen Jungen den Pokal.

Am Dienstag morgen um 8:00 Uhr kamen alle mit ihren schweren Koffern wieder am Odeon an. Nachdem man sich ausgiebig voneinander verabschiedet hatte, und sogar ein paar Tränen geflossen waren, startete der Bus wieder in Richtung Heimat. Auf der Rückfahrt war es eher ruhig im Bus, da alle von den Tagen sehr müde waren. Jetzt warten wir schon auf das nächste Jahr Ostern, wenn wir die Gäste bei uns empfangen dürfen.





War ja lieb gemeint
.....



so sieht es aus, wenn man Niels und Philipp mal kurz alleine lässt!

Spice Girls oder Charlie's Angels, wer weiß das schon?





Ja, ja,
wenn man in
Museum
sonst nichts
zu tun hat!

EIN
HOFFNUNGSLOSER
FALL!



← Sexy!

Das Traum-
paar schlecht-
hin! ♡



Internationales Einladungsschwimmen des SV Epe 1959

Schwer beladen mit Edelmetallen kehrten die acht Schwimmerinnen und Schwimmer am Sonntagabend vom internationalen Einladungsschwimmen in Epe zurück nach Altenberge.

Bei diesem durchaus gut besetzten Vergleichswettkampf im Epener Freibad schafften es die Sportler des Schwimmverein Grün-Schwarz Altenberge bei nur 25 Starts am Sonntag gleich elfmal unter den besten Drei zu stehen.

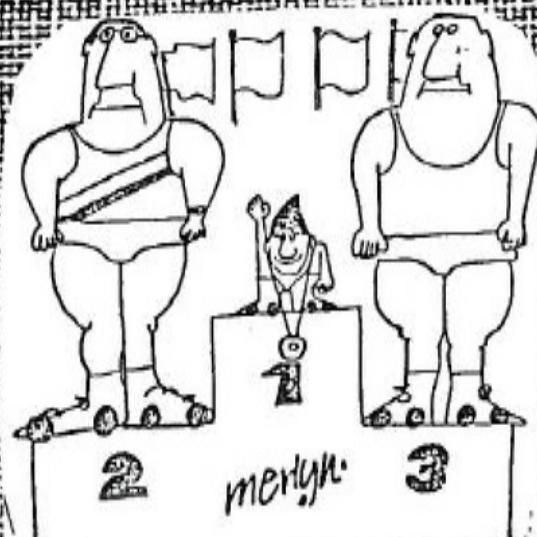
Sehr stark präsentierten sich, wie schon am vergangenen Wochenende im Burgsteinfurter Freibad, wiederum Nils Männer, der bei fünf Starts zweimal den 2. Platz (100m Schmetterling, 200m Lagen), je einmal den 1. (100m Rücken) und den 3. Platz (200m Freistil), und Rang 4 über 100m Freistil im Jahrgang 1985 belegte, sowie Sebastian Stolwijk, der bei vier Starts zwei 2. Plätze (100m Brust, 200m Lagen), einen 1. Platz über 100m Rücken und ebenfalls nur Rang 4 über die 100m Freistil erreichte.

Aber auch die etwas jüngeren Schwimmerinnen zeigten nicht nur der nationalen, sondern auch den Konkurrentinnen der drei niederländischen Vereine, wie gut die Altenberger schwimmen können. So belegte Yvonne Sommer den 3. Podestplatz bei den 100m Brust der Frauen im Jahrgang 1988. Nicht ganz so erfolgreich wie Yvonne, waren ihre Trainingsgefährtinnen und gleichfalls Gegnerinnen im selben Jahrgang 1988, Stefanie Schulze Isfort und Sophia Holtkötter.

Stefanie verpaßte nur knapp den 3. Platz und mußte sich so über die 100m Freistil mit Platz 4 zufriedenstellen. Noch etwas spannender verlief es bei Sophia, sie lag bis zur 50m-Wende deutlich vorne, erst jetzt begann die Aufholjagd der nicht ganz eine Länge zurückliegenden Holländerin. Bei der 75m Marke hatte Sophia noch immer einen hauchdünnen Vorsprung, den sie aber, trotz der stark schwimmenden Gegnerin bis ca. 10m vor dem Anschlag halten konnte und bei den letzten Armzügen überholt wurde. Sie mußte also nach diesem spektakulären Rennen ohne eine Medaille über die 100m Rücken nach Hause fahren.

Für drei weitere Jubelmomente der Grün-Schwarzen, sorgten Anja Mersch und Carsten Hebler. Anja (Jahrgang 1986) die schon enormes Pech bei ihren Starts über die 100m und 200m Freistil hatte und nur 4. wurde, packte nun der Ehrgeiz und sie schaufelte sich bei den 100m Rücken mit einer persönlichen Bestzeit auf Platz 2. Carsten (Jahrgang 1983 und älter) erschwamm sich sowohl über die 200m Freistil als auch über die 100m Rücken auf Rang 3. Ein enorm kühles Wetter im Gegensatz zu den vorherigen heißen Wochen hatte den Wasserratten wohl gut getan, wie die Plazierungen zeigen. Zwar wurde das Grün-Schwarz-Team bei der Endabrechnung nur 11. von 14., doch strahlten alle Zufriedenheit aus und auch ein 11. Platz machte sie glücklich.

Carsten Hebler



Badetrends Sommer 2002

Sommer? Werdet ihr euch jetzt fragen, wir haben uns jetzt schon auf Mallorca für euch schlau gemacht, damit ihr im Sommer voll im Trend liegt!

Für Sportler super, doch im Freibad zu viel Stoff!



Schlicht und elegant
Mode Hit



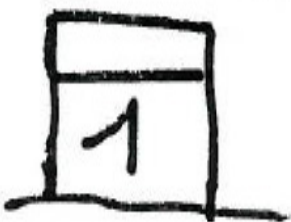
Geschmackssache

Absoluter Renntreff:

Enge Hotpants sind für Männer total out!



Total In!
Weite Badehosen für Männer

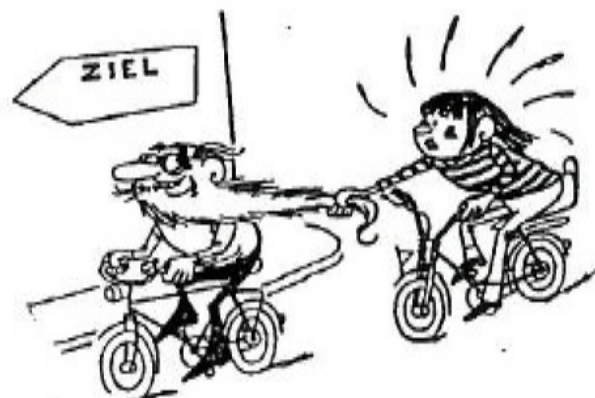


Maiwanderung 2001



Am 20.05 war es endlich soweit, die alljährliche Maiwanderung des Schwimmvereins stand vor der Tür. Dieses Jahr waren wir mit dem Fahrrad unterwegs. Das Ziel unserer Wanderung war Familie Mersch in Laer. Auf unserem Weg dorthin wurden wir auf halber Strecke auf einem Spielplatz mit Getränken und Kuchen empfangen. Nach der Stärkung ging es dann weiter in Richtung Laer. Bei Mersch angekommen, wurden neben unzähligen Spielen, wie Keksstaffel (was uns besonderen Spaß bereitete) auch gegrillt. Leider ging der Tag viel zu schnell um, und so hieß es um 18.00 Uhr schon wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Wie in jedem Jahr war die Maiwanderung ein großer Erfolg.

Christina Kohnke und Anja Mersch





8. Internationaler Rheiner-Sprintertreff (16. und 17.06.'01)

Der internationale Freundschaftswettkampf im Rheiner Freibad am 16. und 17.06.'01 verlief auch dieses Jahr nicht ohne Altenberger Beteiligung. Eine kleine Gruppe von insgesamt 18 Schwimmerinnen und Schwimmern nahm an beiden Tagen am Wettkampfgeschehen teil und glänzte mit neuen persönlichen Rekorden.

Der Altenberger Nachwuchs mit Inga Fächter, Natascha Moser, Kathrin Reisch, Tessa Drake, Dominik Schulze Isfort, Florian Pietsch und Patrick Schulze Isfort hatte zwei exzellente Tage und schwamm bei schönem Wetter mit einigen Wolken aber ohne Regen bei 16 Starts 13 persönliche Bestzeiten.

Besonders gut lag Kathrin Reisch (Jahrgang 1991) die 25m-Bahn im Rheiner Freiwasserbecken, denn sie verbesserte ihre persönliche Bestmarke über die 50m Freistilstrecke um mehr als eine Sekunde auf 0:38,27 min. und belegte mit dieser überragenden Zeit eindeutig den ersten Platz in ihrem Jahrgang. Auch über die 50m Rücken verbesserte sie sich und schwamm auf den zweiten Platz.

Ebenfalls gut kam Tessa Drake aus den Startlöchern bei ihrem Lauf über 50m Schmetterling und sicherte sich am Ende Platz drei im Jahrgang 1992.

Ein wenig Pech hatte dagegen Sebastian Stolwijk, der am Ende des zweiten Wettkampftages über seine Lieblingsstrecke, die 100m Brust, über seiner persönlichen Bestmarke blieb und um nur wenige Zehntel den 3. Platz verpasste und sich somit mit Rang vier im Jahrgang 1985 zufriedenstellen musste.

Unterm Strich war es ein tolles Wochenende für den Altenberger Schwimmverein mit hervorragenden Leistungen seiner Aktiven, bei dem sich das harte Training mit äußerster Disziplin und dem nötigen Eifer bezahlt machte. C.H.

Rätsel

Suche folgende Begriffe, die senkrecht, waagerecht und diagonal versteckt sind. (Schwimmbegriffe)!

- Wasser
- Startblock
- Freibad
- Reihe
- Badehase

A C F R E I B A D K L J P
I S R T O B U Z N I X B M
B A T L Y I V O P W D A S
K S W A S S E R O P U D I
P W T J R L R E U S P E A
U L I N E T B R T V F H N
E A S O E E B Z K C P O H
D C F K H L F L L H P S I
K A C T I Z P R O M X E D
M E U U B A I E A C S L E
B M A M K R D H Z I K C F

Kreisfreiwasser Meisterschaften 2001

Bei schönstem Sommerwetter nahmen am letzten Wochenende 13 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Altenberge an den Kreisfreiwasser- Meisterschaften 2001 im Freibad Burgsteinfurt teil. Schon früh stellte sich heraus, daß nicht alle Teilnehmer mit der 50-Meter- Freiwasserbahn zurecht kamen und so war das Beste nicht immer gut genug.

Stark waren die Altenberger Herren über die 200m Lagen, alle drei, die über diese Disziplin starteten, sicherten sich auch prompt ein Platz auf dem Treppchen. Sebastian Stolwijk holte sich hier Silber im Jahrgang 1985 und Nils Männer sogar Gold im Jahrgang 1984 in einer Zeit von 2:50,68min und wurde mit dieser Zeit zugleich 4. Schnellster im Kreis Steinfurt, denn Martin Höscher (Jahrgang 1983) schwamm um eine Sekunde schneller als Konkurrent Nils und wurde so mit der Bronze Medaille der Kreisebene geehrt.

Doch insgesamt erwischte Nils ein hervorragendes Wochenende, denn bei all seinen 5 Starts landete er unter den ersten drei. Über die 100m und die 200m Freistil gewann er Platz drei, über die 100m Rücken, die schon erwähnten 200m Lagen und die 100m Schmetterling Distanz sicherte er sich Rang 1, und rutschte in der Schmetterling Disziplin in einer Zeit von 1:16,39min auf den 3. Rang in der Kreiswertung.

Nicht ganz so gut erging es Dominik Schulze Isfort (Jg. '89) und Roland Schulze Lefert (Jg. '84) sie erreichten beide in dem 100m Freistil Wettkampf nur Platz vier.

Kathrin Reisch hingegen schwamm in ihrem Jahrgang 1991 über 50m Freistil auf Platz drei und über die 50m Rücken auf Platz zwei.

Insgesamt hatten die Wasserratten aus dem kleinen Hügeldorf eine recht gute Bilanz nach dem Wochenende vorzuweisen, sie erreichten 4mal Rang 5 und Rang 4, 3mal sicherten sie sich Platz 3, zweimal errungen sie Platz 2, dreimal Gold, sowie zwei Dritte Kreismeister waren unter ihnen. CH

Endlich wieder Recke

Voller Vorfreude auf ein tolles Wochenende machten sich am Freitag Nachmittag bei schönem Sonnenwetter circa 50 Kinder auf den Weg ins Waldfreibad nach Recke. Endlich angekommen, wurden sie vom Jugendausschuss, der schon alles vorbereitet hatte, begrüßt. Danach wurde erst einmal gebadet, Holz für das Lagerfeuer gesammelt und es gab zur Stärkung leckeren Kartoffelsalat der Kochmuttis. Natürlich flogen auch schon die ersten Kinder in voller Montur ins Wasser, was im Laufe der Tage noch so manchem passierte. (Nicht nur den Kindern)!! Als es endlich dunkel war machten sich alle zu einer Nachtwanderung auf, die wie alles andere auch, vom Jugendausschuss geplant war. Hierbei erschrak sich wohl so mancher, als plötzlich merkwürdige Gestalten aus dem Gebüsch hervorkamen.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück (für einige wieder viel zu früh!), fand eine Schatzsuche auf dem ganzen Gelände statt, bei der die Kinder nach Zetteln suchen mussten, auf denen jeweils Hinweise standen. Dadurch gelang es ihnen, die Schatzkiste zu finden. Der Nachmittag verregnete leider zum größten Teil, was zur Folge hatte, dass eine riesen Schlamm Schlacht gemacht wurde und eine große Plane als Wasserrutsche diente, wobei natürlich alle viel Spaß hatten. Leider waren manche Zelte nicht für den Regen geschaffen, so das einige Kinder umziehen mussten. Aber selbst so etwas macht uns natürlich nichts aus. Am Abend, nachdem der Regen endlich ganz aufgehört hatte, stand die Show „Geld oder Liebe“ mit Jürgen von der Lippe (Lu) auf dem Programm.

Anschließend wurde am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Traditionsbewusst wie wir sind, wurde am Sonntag morgen natürlich die Lagerolympiade mit vielen verschiedenen Spielen durchgeführt, wie zum Beispiel besoffener Elefant oder Liederraten. Anschließend gab es noch ein letztes mal das tolle Essen der Kochmuttis, dieses mal Tortellinis, und danach hieß es leider schon aufräumen, denn um Punkt 15.00h traf der Bus

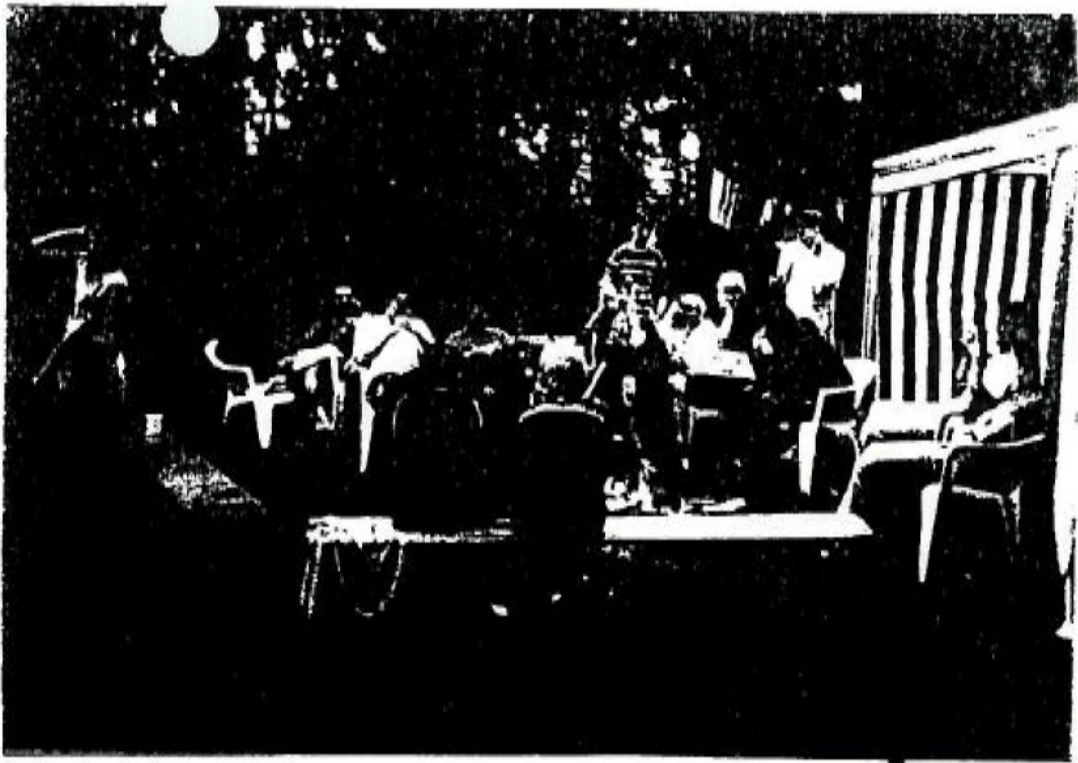
ein, der die Kinder wieder in Richtung Heimat brachte, wo bereits die Eltern warteten.

Wir hoffen euch hat es genauso viel Spaß gemacht wie uns, und ihr seid im nächsten Jahr wieder alle dabei!



Na, na, na
Bas!





Gemütliches
Beisammensein



12. Internationales Pokalschwimmen in Burgsteinfurt

Bei exzellentem Wetter und Temperaturen über der 30°C Grenze gaben 13 Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Grün-Schwarz Altenberge beim internationalen Vergleichswettkampf in Burgsteinfurt ihr Bestes.

Zwar hat das Training erst letzte Woche wieder begonnen, doch beschwerten sich nur wenige bei diesen Temperaturen auf einem Wettkampf im benachbarten Burgsteinfurter Freibad zu sein und das Wetter genießen zu können. Nicht ganz so brillant wie das Wetter waren allerdings dann auch die Zeiten, da die Hitze, die ungewohnten 50m Bahnen und die viel zu kurze Vorbereitungszeit den Aktiven ihre Sache schwer machte.

Doch die Altenberger Wasserratten waren nicht die einzigen die mit diesen Problemen zu kämpfen hatten und so ebnete sich Nils Männer, der hervorragend aus der Sommerpause startete, den Weg zu 3 Podest Plätzen.

Schon am Samstag zeigte er über die 200m Lagen, wie fit er ist, und gewann in einer Zeit von 2:51,78 min die Goldmedaille im Jahrgang 1984. Ebenso gelang es ihm am Sonntag über die 100m Rückendistanz ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Etwas schwächer als gewohnt zeigte Nils sich über die 100m Schmetterling, wo er unter seiner persönlichen Bestmarke blieb und nur Platz zwei belegte. Nur wenige Sekunden fehlten dem "Allrounder" bei seinem Auftritt über die 100m und die 200m Freistil, so daß er nur Rang vier erschwamm.

Zwei weitere Medaillen verpaßte Sebastian Stolwijk im Jahrgang 1985 über seine Paradedisziplin Brust. Er erreichte sowohl über die 100m, als auch über die 200m Brust leider nur Rang vier und mußte sich somit der stärkeren internationalen Konkurrenz geschlagen geben.

Trotz der super Stimmung und jeder Menge Spaß kamen die Grün-Schwarzen bei der Vereinswertung nicht über den 12. Platz hinaus und beendeten so als Dritttletzter Verein unter seinen Möglichkeiten. c.h.

G R Ü ß E

Ich grüße
Sina, Wibeke, Steffi
und Katrin in
Tasch

Halleloö! Sina
ich grüße dich
Saphira

Ich grüße
Marcus
Wibeke
Wiebke

Ich grüße Elise, Yvonne, Anja,
Tina, Sophia, Steffi, Sina, Ute, Ska,
Coosken, Martin, Stefan, Bernd, Ulli,
Frank, Albert, ~~bei~~ meine beiden be-
schissenen Brüder, Dorethe, Kalle, Mils
und alle, die mich sonst (Basi)
noch kennen Steffi!

Ich grüße
den Schwimmverein
besonders Steffi G., Tascha,
Katrin, Wiebke N.,
Sina

Ich grüße den
ganzen restlichen
Jugendausschuss
Christina

Ich grüße alle,
besonders den
Jugendausschuss!
Anja

Ich grüße Steffi,
Yvonne, Vera,
Anja, Christina,
Katrin und
alle die
mich kennen
H+L
Saphira

Ich grüße den
ganzen tollen
Schwimmverein!
H * E * A * G * D * L *

Ich grüße alle!
Aber ganz besonders
Steffi, Elise, Anja, Tina, Sina,
Mils, Bast und Philipp!

